

4. Ausgabe 2010 44. Jahrgang

# BLICK•PUNKT

Vereinsnachrichten

**tus**  
**BERNE**



## Und es war Sommerfest...

- Tolle Kursangebote im Herbst •
- NEU: Karate! •

## TERMINE • TERMINE • TERMINE • TERMINE

27.10.	19:30 Uhr	Abteilungsversammlung Ski und Wandern
07.11.	8:00–11:00 Uhr	Winterlauf-, Walking-, Nordic Walking- und Wanderserie
14.11.	10:00–13:00 Uhr	Kinderturnsonntag
05.12.	8:00–11:00 Uhr	Winterlauf-, Walking-, Nordic Walking- und Wanderserie

### Jugendausschuss

30.10.	13:00–16:00 Uhr	Halloweenparty
--------	-----------------	----------------

04.12.	14:00–16:00 Uhr	Weihnachtsaktion
--------	-----------------	------------------

### Volkshaus Berne

30.10.		Blau-weiße Nacht
--------	--	------------------

20.11.	16:00 Uhr	
--------	-----------	--

21.11.	15:00 Uhr	<b>Momo</b> ein musikalisches Weihnachtsmärchen präsentiert von dance & more
11.12.	15:00 Uhr	

12.12	15:00 Uhr	
-------	-----------	--

**Mündliche Kündigungen bei den Abteilungsleitern, Trainern etc. sind rechtsunwirksam.**

Jedes Mitglied kann seinen Austritt nur schriftlich mit einer Frist von 6 Wochen  
zum **31. März, 30. Juni, 30. September oder 31. Dezember**  
(Tennis nur zum 31. Dezember) erklären.

Die Kündigung wird von der Geschäftsstelle schriftlich bestätigt.

### Inhaltsverzeichnis

Vorstand .....	2
Kursangebote .....	4
Fußball .....	5
Tennis .....	6
Tischtennis .....	9
Inline-Skating .....	10
Ju-Jutsu .....	12
Kanu .....	14
Volkshaus Berne .....	14
Turnen, Fitness und Prävention .....	15
Winterlauf .....	17
Kegelsport .....	17
Ski und Wandern .....	18
Unser Sportangebot .....	20

### Bevorzugt bitte

#### unsere Inserenten:

A. Gehrman – Baugeschäft

André Maiwald – Holzarbeiten aller Art

Andy's Getränkemarkt

Bernstein + Berner Apotheke

Berner Schloss

Fahrschule Angerer

Fresemann – Multimedia

Gartenstadt Hamburg eG –

Wohnungsgenossenschaft

Gesundheitspraxis Volksdorf –

Entspanne dich fit !

Heim Management Consulting GmbH

Hermann Töpfer – Bautischlerei

Kfz.-Werkstatt – Michael Janssen

Massageprivatpraxis –

Barbara von Chmielewski

Michael Rieß – Malerbetrieb

Peter Greß – Bauausführungen

UTU Glaserei – Torsten Uckermark

Wolfgang Klostermann – Heizung

Ziel-Reisen

### IMPRESSUM

Herausgeber: Turn- und Sportverein Berne e.V.  
E-Mail: blickpunkt@tusberne.de

Redaktion: Gabi Schlösser  
Dietbert Pfullmann  
Julia Petersen  
Nicola Struve

Anzeigen: Gabi Schlösser  
Tel.: 60 44 28 80

Herstellung: Druckerei Nienstedt GmbH  
Bargkoppelweg 49  
22145 Hamburg  
Tel. 679 44 90

Eingesandte Berichte werden nur namentlich veröffentlicht und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen und orthografische Angleichung vorbehalten. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Auflage 3.000 Stück (erscheint viermal jährlich, jeweils im Januar, März, Juni und Oktober)

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.04.2010

**Nächster Redaktionsschluss:  
29. November 2010**

Später eingehende Berichte können frühestens für den darauf folgenden Blickpunkt berücksichtigt werden.



## Ärztin oder Arzt dringend gesucht



zur Betreuung unserer Herzsport-Gruppen  
im Raum Berne/Bramfeld/Oldenfelde

### Unsere Übungsstunden:

montags	17:00 bis 19:00 Uhr
dienstags	17:30 bis 19:40 Uhr
mittwochs	16:00 bis 17:00 Uhr

Bei Interesse freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme  
mit der tus BERNE-Geschäftsstelle

**Telefonisch:** 040 - 604 42 880

(Bürozeiten montags 9:00 bis 12:00 und 17:00 bis 20:00 Uhr  
donnerstags 9:00 bis 12:00 Uhr)

**oder per Mail: [service@tusberne.de](mailto:service@tusberne.de)**



## *Liebe Vereinsmitglieder,*

war das ein Sommerfest!!!! Die Fertigstellung des neuen Kunstrasenplatzes war buchstäblich eine Punktlandung. Bis kurz vor Beginn der Aufbauarbeiten am Freitagvormittag bangten alle, ob das Fest wohl wirklich wie geplant stattfinden kann. Als das erste Material, Getränkewagen, Hüpfburg etc., angeliefert wurden, war erst eine Hälfte des Parkplatzes von Baugeräten und Schmutz befreit worden. Auf dem Sportplatz wurde noch immer emsig gearbeitet. Als aber am Nachmittag die ersten Teilnehmer zum Aufbau der Stände und zum Schmücken erschienen, fanden sie ein aufgeräumtes und gereinigtes Gelände vor. Zum ersten Mal konnte die neue Sportanlage bewundert werden. Bis zum Abend standen die meisten Pavillons und die Zelte, Girlanden schmückten die Terrasse, hunderte Luftballons lagen aufgepumpt im Sitzungsraum, um am nächsten Tag verteilt zu werden. Am Samstagmorgen ab 8:00 Uhr glich der Sportplatz einem Ameisenhaufen. Überall wurde geschmückt, aufgebaut, gesucht, diskutiert. Wer steht wo? Können wir noch einen Tisch bekommen? Im Nu war es 10:00 Uhr, schon vorher strömten die Besucher auf den Sportplatz. Alle Bedenken – haben wir genügend Werbung gemacht? – hoffentlich stehen wir um 10:00 Uhr hier nicht zu zweit! – spielt das Wetter mit? – waren auf einen Schlag wie weggewischt. Jetzt lief alles. Vor Beginn des Gottesdienstes begrüßte Hajo Pütjer die zahlreichen Besucher. Der Kreuzer-Chor begleitete den feierlichen Gottesdienst, in dessen Rahmen die Pastorinnen Frau Caßens-Neumann und Frau Claussen unseren neuen Platz segneten. Um 11:40 Uhr zerschnitten unsere jüngsten Fußballer, gemeinsam mit dem Dezernenten für Soziales, Jugend und Familie,



Herrn Eric Laugell, das blaue Band – der Sportplatz war offiziell eröffnet! Dann präsentierten sich nahezu alle Sportarten des Vereins. Zu den diversen Angeboten zählten ein Soccerfeld, Mini-Tischtennis und Tischtennis-Torwandschießen, die Möglichkeit, seine Fitness zu testen und einen Hockeyparcours zu durchlaufen. Kinder wie Erwachsene konnten auf einer Slackline balancieren, auf einem Kleinfeld Tennis spielen oder versuchen, einen Ball in der Torwand zu versenken.

331 Kinder ließen sich am tus BERNE-Infostand eine Teilnahmekarte geben, die an verschiedenen Ständen abgestempelt wurde, wenn dort ein Spiel oder eine Aufgabe absolviert wurde. Für eine zurückgegebene Karte gab es am Ende einen kleinen Gewinn. Parallel dazu wurden unsere Ballett-Mädchen, die Tanzjugend, unsere Kampfsportler, die Leistungsturnerinnen, unsere Folkloretänzer, die Bauchtänzerinnen sowie die Inline-Skater und die Gymnastik- und Linedance-Damen der Abteilung Turnen, Fitness und Prävention mit tosendem Applaus für ihre beeindruckenden Darbietungen belohnt.

Geschätzte 1.000 Besucher hatten bereits gegen 14:00 Uhr alle Tombola-Lose aufgekauft und hofften auf einen der attraktiven Hauptgewinne: Ein Fahrrad, HSV-Gutscheine und einen tollen Rucksack. Der tus BERNE und der Festausschuss bedanken sich bei allen Spendern für die vielen Spenden – große und kleine –, ohne die die Tombola so nicht hätte durchgeführt werden können. Nachdem gegen 15:00 Uhr in Windeseile die



Stände abgebaut und der Sportplatz frei geräumt wurden, ertönte um 16:00 Uhr schon der Anpfiff zum ersten Fußballspiel auf unserem neuen Kunstrasenplatz. Unsere 1.D-Jugend, Jahrgang 1996, forderte die gleichaltrige HSV-Jugend zum Duell heraus. Obwohl alle Berner unsere Jungs kräftig anfeuerten, fiel um 17:03 Uhr das erste Tor für die Kicker vom HSV. Am Ende unterlag Berne mit 0:2; unsere Jungs verließen trotzdem stolz den Platz. Schließlich hatten sie das allererste Spiel hier austragen dürfen! Zum Abend fanden sich noch einmal viele Besucher zum „Tanz op de Parkplatz“ ein und saßen bei flotter Musik und einem kühlen Bierchen zusammen. Einige tanzten ausgelassen vor dem historischen LKW, auf dem DJ Holger bis in den späten Abend hinein auflegte.

Am folgenden Sonntag, um 11:00 Uhr spielte bei herrlichem Sonnenschein die Big Band Berne zum gut besuchten Frühschoppen auf. Im Anschluss traf unsere 1. Herren auf die erste Mannschaft des Bramfelder SV. 90 Minuten lang wurde den Zuschauern ein spannendes Spiel geboten. Es wurde angefeuert, gerufen, gepfiffen und geklatscht. Doch auch diesmal blieb der Sieg für Berne aus. Trotz der 0:3-Niederlage feierten Fußballer und Gäste danach bei fast 30°C auf der Terrasse des Vereinszentrums oder genossen einfach nur den Ausblick auf unsere neue Sportanlage.

**Wir freuen uns über das rundum gelungene Fest und bedanken uns bei allen Beteiligten für die Organisation, die tollen Ideen und deren Durchführung sowie bei den vielen kleinen und großen Helfern für ihre Unterstützung. Das Fest hat ein weiteres Mal gezeigt, dass der tus BERNE nicht einfach nur ein Sportverein ist, sondern ein starkes Stück Gemeinschaft! Wir sind glücklich, dass so viele Menschen unser Fest besucht und die Gelegenheit genutzt haben, uns und unser umfassendes Angebot kennen zu lernen. Wir wünschen uns, dass sich der eine oder andere Besucher entschließt oder vielleicht schon entschlossen hat, als Mitglied in unserem tus BERNE Gutes für sich und seinen Körper zu tun.**

*Der Vorstand*

**Sport im  
tus BERNE  
macht  
Spaß!**

## Orientalischer Tanz

für Anfängerinnen und Damen mit leichten Vorkenntnissen

**20.10. bis 08.12.2010 (8 Termine)**

**Termin:** Mittwochs, 20:15 – 21:15 Uhr

**Ort:** Sport- und Kulturzentrum Volkshaus Berne  
Saselheider Weg 6 (linker Seiteneingang)

**Kosten:** Euro 30,- (Mitglieder), Euro 55,- (Gäste)

## Tai-Chi und Stretching

**25.10. bis 22.11.2010 (5 Termine)**

**Termin:** Montags, 10:00-11:30 Uhr

**Ort:** Sport- und Kulturzentrum Volkshaus Berne  
Saselheider Weg 6 (linker Seiteneingang)

**Kosten:** Euro 40,- (Mitglieder), Euro 60,- (Gäste)

## Prävention, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Kinder von 6-12 Jahre.

**4 Termine á 60 Minuten**

**Kosten:** ab Euro 39,- (Mitglieder), ab Euro 49,- (Gäste)

Weitere Infos und aktuelle Kurstermine gibt's auf [www.jjtusberne.de](http://www.jjtusberne.de) und [www.nichtmitmir-deutschland.de](http://www.nichtmitmir-deutschland.de) oder unter Telefon 0171/52 49 486.

## Power Yoga

**22.10. bis 03.12.2010 (7 Termine)**

**Termin:** Freitags, 18:15–19:30 Uhr

**Ort:** Ballsporthalle im Gymnasium Farmsen,  
Swebenhöhe 50

**Kosten:** Euro 30,- (Mitglieder), Euro 50,- (Gäste)

Hinweis: Wir empfehlen als Vorbereitung den Besuch des Power Yoga Intro am Sonntag, 17.10.2010, 10:00-11:30 Uhr im Sport- und Kulturzentrum Volkshaus Berne (Versammlungsraum) (Euro 10,00 pro Person)

## Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen

**4 Termine á 75 Minuten**

**Kosten:** ab Euro 39,- (Mitglieder), ab Euro 49,- (Gäste)

Weitere Infos und aktuelle Kurstermine gibt's auf [www.jjtusberne.de](http://www.jjtusberne.de) und [www.nichtmitmir-deutschland.de](http://www.nichtmitmir-deutschland.de) oder unter Telefon 0171/52 49 486.

## NEU – KARATE

### Karate-Schnupperkurse im tus BERNE!

Im Oktober bietet der tus BERNE unverbindliche Schnupperkurse an, die auch für Nicht-Mitglieder des tus BERNE offen sind. Jeder Kurs erstreckt sich über acht Wochen und gibt Kindern, Jugendlichen wie Erwachsenen ihrem Alter entsprechend systematischen Einblick in die Welt des dynamischen Karate-Do. Als Trainer für die Kursreihe konnte Foad Ghassemzadeh gewonnen werden, der bei seinem Lehrer Sevki Akyildiz ein Intensiv-Studium im ganzheitlichen Karate-Do absolviert. Diese spezielle Ausrichtung des Karate ist gesundheitlich orientiert und bildet eine Synthese zwischen der Tradition der japanischen Kampfkünste (Budo) und der modernen Sportwissenschaften.

#### Kurstermine

- **Kinder ab sieben Jahre** 25.10. bis 13.12., Termine (8x) Montags, 17:00–18:00 Uhr, Euro 35,- (Mitglieder), Euro 60,- (Gäste)
- **Jugendliche ab 13 Jahren** 25.10. bis 13.12., Termine (8x) Montags, 18:00–19:30 Uhr, Euro 50,- (Mitglieder), Euro 75,- (Gäste)
- **Erwachsene** 29.10. bis 17.12., Termine (8x) Freitags, 20:15–21:45 Uhr, Euro 50,- (Mitglieder), Euro 75,- (Gäste)

Alle Karatekurse finden in der Sporthalle der Erich-Kästner-Gesamtschule, Hermelinweg 10 statt.

## WER HAT INTERESSE?

Der tus BERNE denkt über die Einrichtung einer neuen Gruppe für **Gedächtnistraining** nach.

Interessenten können sich in der Geschäftsstelle vormerken lassen.



## Starker Saisonauftakt der neuen 3. E-Fußballjugend

Mit einem 5:3 Sieg im ersten Punktspiel starteten die Jungs der 3. E-Fußballjugend in die neue Saison 2010/2011. Trotz des eher ungewohnten echten Rasens, des jetzt vergrößerten Spielfelds und der durch die Ferien bedingten langen Trainingspause erkämpfte sich die Mannschaft mit viel Einsatz und Teamgeist den Vorsprung. So kann es weitergehen, freuen sich denn auch die jungen Fußballer des Jahrgangs 2001. Die Ambition nach oben ist groß: Schließlich beendeten sie als Vizemeister ihrer Staffel die letzte Saison – das soll in diesem Jahr mindestens auch so sein!



Und am Ende wartete noch eine Überraschung auf die Kicker: Die Firma Elektroanlagen Mirko Haeger GmbH aus Barsbüttel sponserte neue Trainingsanzüge für die gesamte Mannschaft! Einen Riesendank an dieser Stelle! Denn in wirtschaftlich knappen Zeiten ist derart großzügiges Mannschafts-Sponsoring nicht mehr selbstverständlich.

Der Zusammenhalt in dieser Mannschaft ist stark: In drei Jahren haben sie nicht nur stetig ihre Leistung gesteigert, sondern sind auch zu einem starken Team zusammengewachsen. Gefördert hat dies vor allem ihr Mannschaftsbetreuer Dirk Witten, der neben zahlreichen Freundschaftsturnieren und Weihnachtsfeiern auch ein Männerwochenende – Väter mit Söhnen – auf Fehmarn organisierte. Und natürlich die beiden Trainer Richi und Jonni, die neben der Schule den Jungs zweimal in der Woche das Kicken, Druppeln, Köpfen, Passen und Flanken beibringen. Dabei kommt der Spaß aber nie zu kurz! Das zeigt sich auch in den weiteren Planungen, denn schon in wenigen Wochen fahren die „großen und kleinen Männer“ in ihr zweites Trainingswochenende – diesmal nach Parchim.



## Liebe tus BERNE-Tennisfreunde,

die Saison für uns Tennisbegeisterte neigt sich wieder mal dem Ende zu. Zeit für uns die wichtigsten Fakten der zurückliegenden Monate für den Bereich Tennis zu berichten:

### 1. Medenspielergebnisse – Endergebniss Medienspiele 2010 tus BERNE

Mannschaft	Mannschaftsführer	Spielkl.	erreichte Gruppenpos. 2010	Aufstieg/Abstieg/ Klassenerhalt
Bambini Mäuse	Jonte Ingelmann	Mehrkampf	keine Ergebnisse	bitte Martina fragen
Männl. U 14	Jannik Ritz	Klasse III	5. in der Gruppe	Abstieg
Männl. U 18	Timo Stelzer	Klasse III	2. in der Gruppe	Klassenerhalt
Weibl. U 18	Marlene Burmeister	Klasse III	2. in der Gruppe	Klassenerhalt
Damen	Jula Pfunder	Klasse III	5. in der Gruppe	Abstieg
Damen 40 I	Beate Ziesmann	Nordliga	7. in der Gruppe	Abstieg
Damen 40 II	Marlies Zierau	Klasse II	2. in der Gruppe	Klassenerhalt
Damen 40 III	Monika Pfundner-Kuhrau	Klasse V	4. in der Gruppe	Klassenerhalt
Damen 40 IV	Petra Garny	Klasse V	4. in der Gruppe	Klassenerhalt
Damen 50 Mittwoch	Ingeborg Wagner	Verbandsklasse	4. in der Gruppe	Klassenerhalt
Damen 50 Wo	Marlies Grabinski	Verbandsklasse	4. in der Gruppe	Klassenerhalt
Herren	Julian Pohl	Klasse IV	4. in der Gruppe	Klassenerhalt
Herren 30	Gerrit Küther	Klasse III	5. in der Gruppe	Abstieg
Herren 40 I	Fritz Pfundner	Klasse II	5. in der Gruppe	Abstieg
Herren 40 II	Ingo Knittel	Klasse V	4. in der Gruppe	Klassenerhalt
Herren 50 I	Uwe Zierau	Klasse II	3. in der Gruppe	Klassenerhalt
Herren 50 II		Klasse III	zurückgezogen	zurückgezogen
Herren 55 I	Jürgen Gora	Oberliga	3. in der Gruppe	Klassenerhalt
Herren 65 I	Ehlert Brockmann	Verbandsklasse	4. in der Gruppe	Klassenerhalt
Herren 65 II	Rüdiger Lammek	Klasse II	3. in der Gruppe	Klassenerhalt

Nachträgliche Info von Martina: Die Bambini-Mäuse sind unsere erfolgreichste Truppe, denn sie sind in die Endrunde eingezogen (das Endresultat lag bei Redaktionsschluss nicht vor)!! Herzlichen Glückwunsch für alle Beteiligten (Kinder, Eltern, Trainer). Ein toller Einstieg für unsere Jüngsten!!!

### 2. Mitgliederstatus

#### Mitgliederanzahl

Vollmitglieder: 367  
 Schnupperer: 50  
 Passive: 11  
**Gesamt: 428**

#### Altersstruktur d. Vollmitgl.

Bis 18 Jahre: 106  
 19-40 Jahre: 32  
 41-60 Jahre: 118  
 über 60 Jahre: 111

#### Fazit:

- wir haben eine Vollausslastung der Anlage bezogen auf die Gesamtmitgliederzahl (keine aktive Neumitgliederwerbung notwendig)
- die Mischung nach Jahrgängen stimmt
- sehr erfreulich starke Mitgliedschaft von Jugendlichen





### 3. „Dütt un Datt“

#### a) Platzverhältnisse im heißen Juli

Viel Diskussion gab es um die „Glatzenbildung“ auf den Plätzen im Juli. Dazu kurz folgende Infos:

Aufgrund der durch das Alter bedingten Festigkeit der Mittelschichten kann bei extremer Hitze nicht genügend Feuchtigkeit zur Ascheschicht gelangen. Dadurch zerfällt die Ascheschicht und wird „vom Winde verweht“. Zurück bleibt die feste Grundschicht.

Jüngere Plätze (z.B. Platz 6 + 7) sind davon kaum betroffen, weil die Durchlässigkeit der Schichten noch gegeben ist.

Wir haben mit Fachleuten „vor Ort“ gesprochen und mit Charly ein Pflegeprogramm entwickelt, das hoffentlich im nächsten Jahr das Problem verringert.

#### b) 25 Jahre Mitgliedschaft im tus BERNE

In diesem Jahr werden geehrt:

**Heidi + Wolfgang Finke**  
**Maria + Manfred Stöckigt**  
**Kristina + Rainer Petsch**  
**Wolfgang Lusche**  
**Werner Hüschem**  
**Gisela Stange**  
**Hildegard Zoll**

Die Abteilung „Tennis“ wird sich mit einem gemütlichen Abend im Clubhaus bei den Jubilaren bedanken.

Im Namen aller Mitglieder an dieser Stelle schon mal ein herzliches Dankeschön für die Treue.

*Uwe Zierau*



## Jugendabteilung – Tischtennis in der neuen Saison



An jedem Montag und Mittwoch um 17 Uhr trudeln viele unterschiedliche Kinder in der kleinen Schierenberg-Halle ein. Von den großen Jungs, die schon seit Jahren dabei sind, über die schnatternden Mädchen, die immer den neusten Klatsch in der Schule besprechen, bis hin zu den noch etwas kleineren Kindern zwischen acht und elf, die ziemlich neu sind, aber unbedingt etwas lernen wollen, damit sie in der Schulpause am meisten „Kronen“ mit nach Hause nehmen. In der Jugendsparte des Tischtennis gibt's viele unterschiedliche Gruppen, doch eines verbindet alle: das TISCHTENNIS spielen! Zum Herbst 2010 beginnt die neue Saison! Mit ins Rennen gehen eine **Mädchenmannschaft (14–17 Jahre)** und eine **Jungenmannschaft (14–17 Jahre)**. Eine **Schülermannschaft (8–14 Jahre)** oder eine **Schülerinnenmannschaft (8–14 Jahre)**

konnten wir in diesem Jahr leider nicht für den Punktspielbetrieb anmelden, da viele von ihnen im letzten Jahr aufgehört haben. Gerne würden wir zum nächsten Jahr eine neue Schüler- und eine neue Schülerinnen-Mannschaft aufbauen, damit die verblieben Schüler auch wieder in ihrer Klasse spielen können. Darum suchen wir gerade jetzt Schüler und Schülerinnen, die gerne der/die „Meister/Meisterin auf dem Pausenhof“ werden möchten oder denen Tischtennis einfach nur Spaß bringt. Natürlich sind auch die etwas älteren Mädchen und Jungen bei uns herzlich willkommen. Einfach mal **Montag** oder **Mittwoch** von **17–19 Uhr** zur **kleinen Schierenberg-Halle** kommen. Sportzeug und Lust am Tischtennis mitbringen reicht, denn Schläger und Bälle bekommst du am Anfang von uns gestellt. Wir erwarten dich am nächsten Trainingstag!

*Die Trainer Julia, Daniela, Tobias*

## Und die Erwachsenen?

### 1. Damen (1. Kreisliga)

Aufgrund von Abgängen einiger maßgeblicher Leistungsträgerinnen konnte zur Saison 2010/ 2011 nur noch eine Damen-Mannschaft für den Punktspielbetrieb gemeldet werden. Leistungsgerecht wurde die neu zusammengestellte Damen-Mannschaft für die 1. Kreisliga gemeldet.

### 1. Herren / 2. Herren (3. Kreisliga) –

### 3. Herren (4. Kreisliga)

Der Herrenbereich musste im wahrsten Sinne des Wortes „reichlich umgekrem-

pelt“ werden. Einige Spieler entschieden sich aus unterschiedlichen Gründen (z.B. alters- bzw. verletzungsbedingt), nicht mehr am Punktspielbetrieb teilnehmen zu wollen. Zum anderen rückten erfreulicherweise auch Spieler aus dem Jugendbereich in die Herren-Mannschaften nach. Nach reiflicher Überlegung schaffte es unsere Spartenleitung in Zusammenarbeit mit den Mannschaftsführern, drei ausgewogene Herren-Mannschaften zusammen zu stellen.

## Trainingsbetrieb

Das TT-Training erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Das liegt im erheblichen Maße an unserem Trainer „Massi Habib“, der in seiner ruhigen, kompetenten und sachlichen Art den Trainingsbetrieb durchführt. Geübt werden Grundschläge, Spielsituationen sowie Spielstrategien. Das Training ist gleichermaßen geeignet für Anfänger und Erfahrene. Es hat sich bereits gezeigt, dass jeder Spieler von den Trainingseinheiten profitieren kann.

## Übrigens

Sven Bohnensack, unser stellvertretende Spartenleiter, konnte sein Amt aus persönlichen Gründen nicht weiter ausführen. An dieser Stelle nochmals vielen Dank für die erfolgreiche Arbeit. Das Amt wurde nun von Axel Kranich übernommen. Die ersten Monate seiner Amtszeit haben gezeigt, dass diese Stelle wieder bestens besetzt wurde. Kompetent und zielstrebig wurden neue Konzepte und Ideen entwickelt und umgesetzt.

## Lust auf Tischtennis?

Alle Mannschaften können neue Spielerinnen und Spieler dringend gebrauchen. Wir trainieren jeden Montag und Mittwoch ab 19.00 Uhr sowie Donnerstag um 19.15 Uhr in der „Kleinen Schierenberg-Halle“ (Nr. 50). Also – Einfach mal vorbeischauen.

*Holger Pfarr*



## 160.000 Schafe und 18 Skater in Nordfriesland



Am 03.06. ging es los, 18 Skater (überwiegend vom tus BERNE) machten sich in großen und kleinen Fahrgemeinschaften auf den Weg.

Ziel war Süderhafen auf Nordstrand – so gegen Mittag erreichten die meisten das Hotel. Nachdem die freundlichen hellen Zimmer bezogen und der kleine Hunger gestillt war, ging es auch gleich auf die Inline Skates. Bei wunderschönem Wetter auf gut asphaltierten Wegen ging es einmal rund um die Halbinsel. Vorbei an vielen saftig-grünen Schafweiden, strahlend gelben Rapsfeldern und entlang der Deiche erst gegen den Wind gen Norden. Kleine Ortschaften mit gepflegten Vorgärten liegen ebenso auf dem Weg wie eine Vogelkoje. In Süden kommen wir an der sehr hübschen alten Backsteinkirche St. Knud vorbei, der wir auch einen kurzen Besuch abstatten. Gegründet wurde die Gemeinde von niederländischen Deichbauern, die nach einer katastrophalen Sintflut ins Land geholt wurden. Unterwegs erinnern sich einige von uns auch an verschiedene Marathons, die hier auf der Insel gelaufen wurden.

Nach kurzer Pause am Start- und Ziel-punkt der Marathons rollen wir nun fast mühelos „bergab“ – der Rückenwind gibt uns Schwung. Die Strecke ist eine an-

dere, die Landschaft bleibt nordfriesisch. Ganz begeistert von der ersten Aufwärmrunde kehren wir ins Hotel zurück. Marlies und Isi begleiten uns auf gemieteten Fahrrädern. Während des Abendessens erfahren wir mehr über die Planung der nächsten zwei Tage von Sylke.

Pünktlich um 8:00 Uhr sind alle beim Frühstück versammelt und ebenso pünktlich um 9:00 Uhr stehen alle mit Inlineskates, Schützern und Helm vorm Hotel, dann rollen 17 Skater los, Georg hat sich leider kurz vor diesem Wochenende den Arm gebrochen, er wird uns erstmal mit dem Bus folgen. Neben Isi und Marlies fährt heute auch Susi Rad. Die morgendliche leichte Bewölkung reißt bald auf und macht einem strahlend blauen Himmel Platz. Diesmal ist die Fähre nach Pellworm unser Ziel, im Gepäck haben wir neben einigen Pflastern, Sonnencreme und Trinkflaschen auch Flip-Flops und Sandalen, denn auf die Fähre dürfen wir leider nicht rollen.

Georg kommt pünktlich zur Abfahrt mit dem Linienbus an. Eine halbe Stunde auf dem Sonnendeck vergeht bei angeregter Unterhaltung wie im Fluge und schon sind wir auf Pellworm. Eine lange kahle Mole gegen den Wind, dann sind wir in der Deckung einiger Deiche. Hier auf Pell-

worm fahren wir auf sehr wenig befahrenen Straßen, hier und da liegt noch etwas Rollsplitt – das mögen wir gar nicht – kommen aber problemlos darüber hinweg. Ansonsten geht es flott voran. Hier können wir ebenso gemütlich dahinrollen, wie auch den einen oder anderen schnelleren Gang einlegen. Am Leuchtturm, auf dem man sich auch trauen lassen kann, treffen wir ein Pärchen, welches auf einem Tandem die kleine Insel erkundet. Übrigens sind viele Gäste hier mit Rädern unterwegs, Skater treffen wir nicht.

Wir fahren kreuz und quer, und bei der alten Kirche treffen wir Georg wieder, der zu Fuß auf dem kürzesten Weg hierher gelaufen ist. Im Gasthaus vor der Kirche machen wir Rast. Es ist inzwischen schon so warm geworden, dass einige sich in den Schatten eines Sonnenschirmes zurückziehen und andere das erste richtige Sonnenbad des Jahres nehmen. Unsere Skates haben wir ausgezogen und sie liegen verstreut auf der Terrasse, während die Helme alle an einem kleinen Spaliergitter aufgehängt sind. Natürlich wird auch dieser Kirche ein kurzer Besuch abgestattet.

Auf dem Rückweg, den wir wieder mit Rückenwind in Angriff nehmen, führt Sylke uns zu Europas größtem Solarfeld – von dem wir allerdings nicht viel sehen, weil die Wege dorthin leider nicht asphaltiert sind, nur Ralf und Knud „ziehen das durch“ und kämpfen sich zum Solarfeld vor. Im Hafen von Pellworm gibt es sehr gute Fischbrötchen, dafür hatten einige – auf das Mittagessen verzichtet und genießen nun Matjes- oder Krabbenbrötchen. Am Fähranleger schließlich wird die Wartezeit mit einem ersten Pharisäer versüßt – das ist eine nordfriesische Kaffeespezialität, die hier von einem russischen Wirt zubereitet wird.

Zurück auf Nordstrand „fliegen“ wir nur so über die Insel und sind noch vor Georg beim Hotel. Kurz darauf geht es frisch geduscht und mit gutem Appetit nach Husum zum niedlichen Hafen und seinen Restaurants zum Abendessen.



Samstag – 8:00 Uhr Frühstück, 9:00 Uhr Abfahrt – das kennen wir schon. Gegen den Wind gen Norden, das kennen wir auch schon – aber dann geht es an den Deich und „außendeichs“ gibt es dann nur noch uns Skater, den strammen Gegenwind und die Schafe (von den 160.000, die es in Nordfriesland sein sollen, haben wir bestimmt die meisten kennen gelernt). An der Küste kann man nun bei Niedrigwasser sehr schön sehen, wie hier das Land gewonnen wird. Dem Meer eine kleine Salzwiese nach der anderen abgetrotzt wird.

Sylke lockt uns immer wieder ein Stück weiter, indem sie zum Horizont zeigt, dort die kleinen Punkte als Häuser bezeichnet und uns genau erklärt, in welchem der Häuser das zweite Frühstück wartet. Susi, die schon versprochen hat, dass es heute richtig abgeht – saust meist fröhlich trällernd vorneweg.

Langsam aber sicher kommen wir den Punkten näher und können bald tatsächlich schon abbiegen zur Hamburger Hallig. Die letzten Kilometer auf dem Damm dorthin sind von Schafgittern unterbrochen, die auch Skater dazu zwingen ganz vorsichtig hinüberzusteigen. Um uns herum ist eine herrliche Landschaft mit Queller, Gräsern, Strandnelken, Wollgras und Tausendgüldenkraut und es zwitschern und krakeelen Austernfischer, Rotschenkel und Säbelschnäbler, wie auch Kiebitze, Eiderenten und Lerchen.

Die Brötchen waren vorbestellt und wir vertilgen sie mit gutem Appetit im Sonnenschein vor dem niedrigen weißen Hallighaus, als dort eine kleine Hochzeitsgesellschaft heraustritt. Auch hier kann man sich das Ja-Wort geben und einen schöneren Tag konnte sich dieses Paar gar nicht wünschen.

Heute haben sich Susi, Beate und Marlies entschlossen nur Teile der Strecke zu skaten. Sie haben sich das Auto von Torsen geschnappt und auch Georg begleitet sie. Er ist die erste Strecke mit Marlies gefahren und die letzten drei Kilometer zu Fuß auf die Hamburger Hallig gekommen. Nun steigt Susi um auf das Fahrrad, mit

dem Beate bis hierher gefahren ist, Beate zieht ihre Skates an, und Marlies und Georg fahren zur nächsten Etappe.

Wieder geht es am Deich nach Norden. Unterwegs üben wir Windschattenfahren und es klappt recht gut, aber die Hinterlassenschaften der Schafe sind ernst zu nehmende kleine Hindernisse und so wird bald wieder mehr Abstand gehalten, um besser auf den Weg achten zu können. Sina und ihre Skates, das ist heute keine ganz so innige Freundschaft. Erst rollen sie ganz wundervoll, dann wollen sich einige Rollen einfach nicht mehr drehen, und dann rollen sie doch wieder, dafür verabschiedet sich eine Rolle ganz. Erbarmungslos wird sie wieder eingefangen und festgeschraubt, dann geben sie Ruh und rollen, wie es sich für ehrenwerte Rollen gehört.

Zum Mittagessen gehen in Schlüttsiel legen wir die Skates vor der Tür auf den Deich und bilden zusammen mit Helmen und Schützern einen bunten und lustigen Haufen, der sogar einen Touristen dazu reizt, seine Frau davor zu fotografieren. Noch ein kleines Stück gen Norden, dann geht es in einem Bogen ins Inland, die Landschaft wird etwas abwechslungsreicher, wieder der herrlich strahlende Raps und die Wiesen voller Löwenzahn und die Grabenränder sind weiß gesprenkelt mit Margeriten. Die Sonne ist nun richtig doll zu spüren und weit und breit gibt es keine Bäume, die Schatten bieten würden. Sonnenschutzfaktoren von 15 bis 50 werden herumgereicht und jeder hat sich vor der Abfahrt am Morgen und nach dem Mittagessen so gut wie möglich geschützt.

Auf halber Strecke zurück nach Süderhafen erwarten uns Sylkes Eltern, die mit dem Auto Kaffee und Kuchen, Apfelschorle und Wasser gebracht haben – ein schönes Picknick im Gras oder im Schatten der Autos (Georg und Susi, die inzwischen auf das Auto umgestiegen ist) folgt. Und, ja, wir haben schon wieder Appetit. Innendeichs sausen die meisten mit Rückenwind zum Hotel, während Susi Bettina, Wiebke und Georg dorthin fährt. Auf der Terrasse vor dem Hotel gibt es dann eine große Runde Pharisäer – ein zünftiger Toast auf ein wunderschönes Wochenende auf Inlinern.

Am Abend im Hotel werden diese letzten Tage noch einmal nachgelebt. Wie an jedem einzelnen Tag und bei jedem Teilstück fliegen auch jetzt Witze und Flachserein über die lange Tafel und durch den Raum. Einige kurze Stunden später dann können wir auch noch auf einen Geburtstag anstoßen.

Sonntag, 05.06., viele schlafen einmal so richtig aus und kommen erst um 8:30 Uhr zum Frühstück. Wir setzen genau da fort, wo wir gestern aufgehört haben und es wird sogar noch ein Sektfrühstück – danke Margrit.

Große Abschiedsszene – dann geht es mehr oder weniger schnell zurück nach Hamburg.

Schön war es !!

..... und im nächsten Jahr, das hat sich Margrit gewünscht, fahren wir alle nach Kolzenburg und erkunden altbekannte und neue Strecken im Fläming. Dann werden wir bestimmt noch mehr Skater sein.

WJ



## 70 Jujutsuka erobern das St. Benediktiner Kloster in Damme

**Das erste Juli-Wochenende stand ganz im Zeichen von Training. Schwitzten wir im letzten Jahr noch im Sportleistungszentrum in Malente, so hatte Bernhard diesmal ein Kloster des Benediktiner Ordens für uns ausgesucht.**

Es sollte ein Experiment für beide Seiten sein. Das Kloster hatte noch nie eine so große Gruppe beherbergt. Und so war auch ein Teil der Mönche im Vorfeld recht skeptisch, ob es denn harmonieren würde. Schließlich habe man auch Schweigegruppen im Kloster, die die absolute Ruhe suchen. Doch Pater Jonathan, Mönch und Aikido-Meister, setzte sich durch.

Vielleicht zu früh gefreut? Als sich am späten Freitagabend die Türen des Busses öffneten und alle endlich raus konnten, sah der Blick von Pater Jonathan doch etwas sparsam aus. „Oh je, so viele Kinder und Jugendliche...das war’s dann wohl mit der Ruhe!“ Doch schnell wurde klar, dass wir mit unserem tus BERNE-Charme das Kloster erobern würden. Die letzten finsternen Mienen der Mönche erhellten sich fix, als das belebende Element und die Disziplin von uns deutlich wurden. Für uns begann ein intensives Trainingslager mit fünf fordernden Einheiten im klostereigenen Dojo. Auf 200 qm wurden neue Techniken einstudiert und die Kondition verbessert. Ein Highlight war dann das Training mit Pater Jonathan. Als Aikido-Meister zeigte er uns einige seiner Techniken und war selbst anschließend begeistert, wie toll alle seine Übungen mitgemacht haben. Seine Ausstrahlung faszinierte dabei nicht nur die Erwachsenen, sondern auch die Kleinsten, die ihn fleißig mit Fragen zum Glauben und zu seinem Leben als Mönch löcherten. Er blieb keine Antwort schuldig und gab uns einen schönen Einblick in das Leben eines Mönches.



Unvergesslich wird auch das WM-Spiel „Deutschland – Argentinien“ bleiben. Im Dojo wurde eigens ein Beamer aufgestellt und bei selbstgebackenem Kuchen des Klosters und vielen anderen Besuchern wurde der 4:0 Erfolg der Nationalmannschaft

gemeinsam bejubelt. Selbst Teilnehmer aus den Schweigegruppen schauten immer wieder mit leuchtenden Augen zu uns hinein und freuten sich über so viel positive Energie.

Am Sonntag hieß es dann wieder Abschied nehmen. Alle waren sich einig, das war eine Bereicherung für beide Seiten und sollte unbedingt wiederholt werden. Also: Experiment geglückt!

Wir bedanken uns für die tolle Gastfreundschaft und empfehlen allen, die mehr über das Kloster wissen möchten, die Internetseite [www.benediktiner-damme.de](http://www.benediktiner-damme.de)

### Wichtige Termine:

02.10. German Open in Hanau

04.12. Weihnachtsfeier der Kinder und Jugendlichen

11.12. Weihnachtsfeier der Erwachsenen

## Die Ju-Jutsu Sparte stellt sich vor!

**Angefangen hat alles 1983 mit einer Handvoll Kampfsportbegeisterter, die sich regelmäßig im Geräteraum der Turnhalle „Lienaustraße“ zum Training getroffen haben.**

**Zu den Unermüdlichen gehörte schon damals Bernhard Kempa, der als Cheftrainer der größten und einer der erfolgreichsten Ju-Jutsu-Abteilungen in und um Hamburg vorsteht. Heute trainieren unter den wachsamen Augen von einem Dutzend Trainern mehr als 350 Jujutsukas in verschiedenen Alters- und Leistungsklassen. Unzählige nationale und internationale Titel wurden seitdem erkämpft, und die Zahl der begeisterten Jujutsukas steigt ständig an.**

Warum aber gerade Ju-Jutsu? Diese Sportart vereint körperliche Fitness, geistige Fähigkeiten, Koordination, Disziplin, Respekt und Spaß wie kaum eine andere! Ju-Jutsu schult die Auffassungsgabe in allen Lebensbereichen und wirkt durch die vielseitige Bewegung präventiv gegen Haltungsschäden oder kann diese ausgleichen.

Bernhard selbst beschreibt Ju-Jutsu als eine Art Zehnkampf unter den Kampfsportarten. Aus vielen Bereichen (u. a. Judo, Karate, Aikido) werden nur die besten Techniken übernommen und weiter perfektioniert. Doch im Vordergrund steht für Bernhard der Spaß am und im Training! Durch modernste Trainingsmethoden werden immer wieder neue Anreize gesetzt. Und gerade bei unseren Kiddies kommt die Mischung aus konzentriertem Training und tollen Spielen zwischendurch super an. Auch die Leistungsbreite ist beachtlich. Früher oder später zieht es fast jeden einmal in den Bann des Wettkampfes - sich einem Gegner unter sportlicher Fairness zu stellen. Unsere Trainer coachen jeden Wettkämpfer persönlich. So erwächst ein gesundes Selbstvertrauen und auch der Umgang mit Sieg und Niederlage wird geschult.

Eines haben aber alle Jujutsuka gemeinsam: durch das effektive Training der Selbstverteidigung, das immer Bestandteil des Trainings ist, wird das Selbstbewusstsein deutlich gesteigert. Gerade Eltern berichten uns, dass ihre Kinder durch ihre Ausstrahlung kaum noch in brenzlige Situationen kommen. Und



wenn, können sie sich angemessen und effektiv wehren. Wem aber dafür das Ju-Jutsu (noch) zu anstrengend erscheint, dem bietet die Sparte, auch unter der Leitung von Bernhard, spezielle Selbstverteidigungskurse für Kinder, Frauen und Männer nach dem „Nicht mit mir!-System“ an. Die aktuellen Kurse und Inhalte sind immer auf der Homepage [www.jjtusberne.de](http://www.jjtusberne.de) oder unter [www.nichtmitmir-deutschland.de](http://www.nichtmitmir-deutschland.de) zu finden.

## Die Trainer der Ju-Jutsu-Sparte stellen sich vor (Teil 2)

In der letzten Ausgabe haben wir euch bereits Heike und Bernhard vorgestellt. Heute geht es um ein „Eigengewächs“ und um Darius, der über reichlich Wettkampferfahrung verfügt und fast immer ein Lächeln auf den Lippen hat.

Für alle Neugierigen gibt es natürlich auch noch unsere Internetseite [www.jjtusberne.de](http://www.jjtusberne.de) auf der unsere Aktivitäten, Termine u.v.m. stehen.

**Dr. jur. Darius R. Kempa**, Jahrgang ´72, Rechtsanwalt, 2. Spartenleiter Ju-Jutsu im tus BERNE, 1. Dan Ju-Jutsu, Combat- und Fighting- Trainer, Wettkampf- und Kindertrainer, sowie Coach auf Turnieren im Ju-Jutsu. 1988 betrat er das erste Mal ein Dojo und folgte damit nur zwei Jahre später dem Ruf seines Bruders. Innerhalb kurzer Zeit konnte Darius sich durch intensives Training und Ehrgeiz für den Hamburger Leistungskader Ju-Jutsu empfehlen und kämpfte dort über mehrere Jahre sehr erfolgreich. Der Lohn waren zahlreiche nationale Titel, wie Hamburger Meister, Norddeutscher Meister und Dritter der Internationalen Deutschen Meisterschaft. Neben dem Ju-Jutsu sammelte er über viele Jahre auch Trainings- und Wettkampferfahrung im Kick- und Thaiboxen und bildete sich über zwei Jahre auch im Nin-Jutsu weiter.



Darius versteht es mit einer Leichtigkeit, von seinen Schützlingen, sowohl im Training als auch auf Wettkämpfen, Höchstleistungen abzufordern. Sein sehr feines Gespür für die Situation und den Menschen zeichnen ihn besonders aus. Der reichhaltige Fundus an Kampfsport- und Wettkampferfahrung erfüllt jedes Training mit Spaß und Spannung. Als Coach bei Wettkämpfen ist er der ruhende Pol und gibt den Wettkämpfern die nötige Sicherheit, wenn es wieder heißt: „Hajime“

**Susan Dümmler**, Jahrgang ´87, Polizeibeamtin, 2. Kyu im Ju-Jutsu, Trainerin für Kindertechnik. Als „Eigengewächs“ kann man Susan, die 2001 mit dem Kampfsport angefangen hat, durchaus bezeichnen. Das gezielte Training im tus BERNE hat sie zu einer der erfolgreichsten Wettkämpferinnen in Hamburg gemacht, die auch weit über die Stadtgrenzen hinaus beachtliche Erfolge feiern konnte: 3x Hamburger Meisterin, 3x Hamburger Vizemeisterin, 3x Norddeutsche Vizemeisterin, Siegerin Newcomer German Open. Sie wird sich auch in der Zukunft mit Sicherheit noch viele Titel erkämpfen, denn Susan gehört bei den Frauen zu den aktivsten und talentiertesten Wettkämpferinnen in Hamburg.



Ihre immer positive Ausstrahlung und innere Ruhe, gepaart mit dem unbedingten Willen zum Erfolg, spornen nicht nur die jungen Jujutsukas an, ihr nachzueifern. Als beliebte Nachwuchstrainerin ist sie, gerade bei den Kindern, ein wichtiger Bestandteil des Trainings.



## MORGENS AUF DER WÜMME und abends in Südafrika



Der 13. Juni stand für die Kanuten des tus BERNE ganz im Zeichen des aktiven und passiven Sportes. Schon die Teilnehmerzahl war ein Rekord, vierzehn Personen, darunter zwei Jugendliche, setzten sich in Lauenbrück in die Kajaks und hatten gleich ordentlich zu kämpfen, denn die Wümme beginnt mit einer ordentlichen Strömung und ganz vielen Kurven. Nach anfänglichen normalen Schwierigkeiten, niemand wird als Paddler geboren, ging es denn doch zügig weiter. Die Wümme ist ein wunderbarer Fluss für Anfänger und Familien. Eine Umtragestelle, keine umgestürzten Bäume, dafür aber jede Menge fast wilder Natur. Eichen, Schwertlilien, dann wieder Wiesen... ein Fluss, der hinter jeder Biegung mit Überraschungen aufwartet. An der Mühle in Scheeßel wurde die verdiente Pause genossen. Natürlich war König Fußball in aller Munde. Und dann kam auch noch die Sonne hinter den anfänglich dichten Wolken hervor. Nach etwa dreißig Minuten starteten wir Richtung Rotenburg, der letzten Etappe. Auch diese war wieder wunderschön zu paddeln. In Rotenburg wurde abgebaut bzw. die Boote wurden gereinigt und der Trailer geholt. Dann schnell noch Kaffee und Kuchen verteilt und ab Richtung Hamburg. Das 4:0 gegen Australien war die Krönung des Tages.

*Friedhelm Mäker*



## MOMO von Michael Ende

ein musikalisches Weihnachtsmärchen  
präsentiert von dance & more



Momo ist ein kleines Mädchen, dass gegen die Zeitdiebe kämpft, um ihre Freunde zu retten. Mit der Schildkröte Kassiopaia sucht sie Hilfe bei dem Verwalter der Zeit. Wird sie ihre Freunde retten können?

Ein Stück für Kinder ab 6 Jahre, dass immer aktueller wird in unserer Gesellschaft, die wenig Zeit für Kinder hat.

### VORSTELLUNGEN

#### PREMIERE

Samstag, dem 20.11.10, um 16:00 Uhr

Sonntag, dem 21.11.10, um 15:00 Uhr

Samstag, dem 11.12.10, um 15:00 Uhr

Sonntag, dem 12.12.10, um 15:00 Uhr

Eintritt:

Kinder Euro 5,50 und Erwachsene Euro 8,50

Karten gibt es im Kinderreigen in Rahlstadt, im M&M Spielzeugeck in Sasel, sowie in der Geschäftsstelle vom tus BERNE.



## Sommerausfahrt nach Büsum



Die Überschrift trifft diesmal zu – nach regenreichen und kalten Wochen wurden wir am 16. Juni von Petrus mit dem typischen tus BERNE-Wetter beschenkt. Schon bei der Abfahrt um 9:00 Uhr schien die Sonne und die Temperaturen waren angenehm. Das sollte sich tagsüber noch steigern. Als 142 „Berner“ in Büsum ausschwärmten, auf dem Deich spazierten, durch den Ort schlenderten, auf den Terrassen saßen, um leckeren Fisch oder Eis zu essen, war endlich der Sommer da! Wattwandern ohne zu frösteln bei Sonnenschein und Windstille, später noch ein Bad in der leicht angewärmten Nordsee! Jeder konnte diesen Tag auf seine Art erleben und genießen. Um 18:00 Uhr rollten die Busse aus Büsum und fuhren durch die Abendsonne zurück nach Hamburg. Wir waren alle begeistert von diesem Ausflug. Dieser Tag war ein wirkliches Geschenk, da der nächste Tag uns wieder mit dem typischen GRAU begrüßte. Vielen Dank Regina, Deine Beziehungen zu Petrus sind ausgezeichnet. **Susanne**



Das Sommertraining wurde wieder gut angenommen. Im Gutspark hielt man sich auch bei großer Hitze fit.

## Claudia Lienau – 25 Jahre Trainerin im tus BERNE



**Frage:** Liebe Claudia, im Rahmen unserer Übungsleiterserie möchten wir heute von Dir einiges erfahren, denn nach meinen Unterlagen bist Du schon seit 25 Jahren Trainerin der Ballettgruppe am Freitag in der Turnhalle Schierenberg 50. Weißt Du noch, wie Du zu uns gekommen bist?

**Antwort:** Ja, noch während meiner Ausbildung zur Tanzpädagogin habe

ich beim tus BERNE Vertretungsstunden gegeben, die ich dann später übernommen habe. Im Laufe der Zeit kamen dann weitere hinzu.

**Frage:** Beim Wort Ballett stellen sich Laien nur Spitzentanz vor. Ihnen tun dabei schon in der Vorstellung die Füße weh. Sicher gibt es dazu etwas zu sagen.

**Antwort:** Spitzentanz ist schon sehr hart und sicher auch oft schmerzhaft, aber das gilt für die Profis. Im Laienbereich, also wenn die Kinder im Sportverein Ballettunterricht nehmen, steht die Freude an tänzerischer Bewegung im Vordergrund!

Oft endet der Traum vom Spitzentanz schon nach ein paar Trainingsstunden, wenn die Mädchen merken, wie anstrengend und unbequem es ist, auf diesen hübschen Satinschuhen zu stehen oder gar zu tanzen! Aber Ballett ist mehr als nur Spitzentanz!

**Frage:** Es ist sicher schwierig, die jungen Tänzerinnen anzuleiten sich rhythmisch zu bewegen. Hast Du da kleine Tricks?

**Antwort:** Es gibt natürlich, gerade für die Kleinen, rhythmische Spiele mit Stampfen und Klatschen oder dem Einsatz der Handtrommel, um das Taktgefühl zu schulen. Aber oft haben die Kinder ein natürliches Gefühl für die Musik, das nur entsprechend angeleitet werden muss.

**Frage:** Bei unseren Vereinsveranstaltungen erreichst Du immer, dass ein Teil Deiner Kinder ihr Können zeigt. Ist es schwer die Kinder zu motivieren?

**Antwort:** Nein, eigentlich gar nicht – es ist eher schwerer, einige Eltern zu motivieren, ihre Kinder regelmäßig zum Unterricht zu bringen, damit entsprechend geprobt werden kann. Der Ballettunterricht findet ja freitags statt, da beginnt eben das Wochenende. Aber die Kinder freuen sich eigentlich immer, wenn sie bei einer Vorführung zeigen können, was sie gelernt haben.

**Frage:** Du unterrichtest in unserer Abteilung nicht nur Ballett, sondern bietest auch Sport für Erwachsene an. Erzähl doch einmal von dieser Arbeit, wie es begann und wie sich die Gruppe, und auch die Angebotsinhalte, immer wieder verändert haben.

**Antwort:** Angefangen habe ich mit Jazz-Dance für Jugendliche und Erwachsene.





Die Gruppe der Jugendlichen hat sich im Laufe der Jahre aufgelöst, als sich immer neue Trends wie Break-Dance, Hip-Hop, Funky-, Stree-, Musical-Dance usw. durchsetzten. Heute integriere ich Elemente des Jazz- und Modern-Dance in den Ballettunterricht der Jugendlichen. Diese Stunde ist jetzt ein Aerobic/Work-out-Training, an dem leider zurzeit nur Erwachsene teilnehmen. Die Jazz-Stunde für Erwachsene existiert als Jazz-Mix noch immer, zum Teil sogar noch mit Teilnehmerinnen, die von Anfang an dabei sind! Das freut mich sehr – und macht mich auch ein bisschen stolz! Unsere Übungsstunden sind dienstags in der Sporthalle der Schule am Nydamer Weg von 17:15-19:00 Uhr.

**Frage:** Liebe Claudia, nun sind es 25 Jahre, in denen Du für den tus BERNE Kinder, Jugendliche und Erwachsene tänzerisch bewegst. In all den Jahren hast Du Dich für Deine Gruppen stark gemacht und versuchst einen interessanten Unterricht zu gestalten. Dafür danken wir Dir und wünschen Dir noch lange Kraft und Freude bei der Arbeit mit den Tanzbegeisterten. Herzlichen Glückwunsch zum 25-jährigen Übungsleiterinnen-Jubiläum.

**Regina und Marianne**

*PS: Wer Fragen zu den Ballettstunden oder zur Gymnastikstunde von Claudia Lienau hat, bitte an die Geschäftsstelle des tus BERNE wenden. Tel: 604 42 880*

## 6. Sportfest der tus-BERNE-Turnkinder aus der Kamminer Straße



Am 01.07.2010 startete der traditionelle Leichtathletik-Dreikampf mit den Sportkindern (5- bis 11-jährige) aus Marions Turngruppen auf dem Sportplatz Schierenberg. In diesem Jahr lachte die Sonne den ganzen Nachmittag vom Himmel. Alle Kinder haben nach dem Aufwärmen mit Bestzeiten ihre 50 m Laufstrecke gemeistert. Auch im Weitsprung sind tolle Ergebnisse erzielt worden. Zum Schluss flogen die Schlagbälle über den Rasen, einige bis fast an die 20 Meter Marke. Marions kleine Sportler haben mit super Leistungen ihr Bestes gegeben. Die erfolgreichen Ergebnisse auf dem Sportplatz wurden mit selbst gebackenen Kuchen, Obst und Getränken gefeiert. Jetzt, nach den Sommerferien, gab es als Lohn die Urkunden und Nadeln in Bronze, Silber oder Gold. Alle waren sehr stolz, ganz besonders Lara Borck. Sie hat in diesem Jahr zum fünften Mal mitgemacht. Zu dieser Leistung wurde sie mit einer extra Urkunde und zusätzlicher Anstecknadel mit einer „5“ geehrt. Super Lara!!!!

**Marion B.**

### VORSCHAU

#### Kinderturnsonntag am 14. November 2010

In der kleinen Schierenberghalle findet wieder von 10:00-13:00 Uhr der Kinderturnsonntag statt.

#### Nichts los in den Herbstferien? Von wegen!!!

Für alle tus BERNE-Turnkinder bietet Marion auch in diesem Jahr wieder Sport am **Donnerstag** an.

**3 bis 5 Jahre 16.00–17.00 Uhr**

**6 Jahre und älter 17.00–18.00 Uhr**

In der Halle Kamminer Straße wird dann gemeinsam geturnt, gespielt und in einer Spiellandschaft unterschiedliche Geräte ausprobiert. Für am Turnen interessierte Kinder ist dies eine gute Gelegenheit einmal mitzumachen und zu schnuppern.



### 34. Winterlauf-, Walking-, Nordic-, Walking- und Wanderserie 2010/2011

**Startberechtigt:** Jedermann! Vereinszugehörigkeit ist nicht erforderlich. Die Veranstaltung hat keinen Wettkampfcharakter und findet bei jedem Wetter statt. Der Veranstalter behält sich vor bei extremen Wetterbedingungen die Veranstaltung abzusagen.

**Startzeit:** 8.00 – 11.00 Uhr. Laufender Start. Keine Sollzeit.

**Schluss d. Veranstaltung:** 12.30 Uhr

**Start und Ziel:** Schule Berne, Lienaustraße 32, 22159 Hamburg-Berne

**Strecke:** Die Berner Volkslaufstrecke, die teilweise durch ein Naturschutzgebiet führt, mit 10 km Rundkurs. Es können pro Veranstaltung mehrere Runden absolviert werden.

**Startgeld:** Einzelstart, Euro 2,50 pro Starttag.

**Auszeichnung:** Auf Wunsch kann jeder Teilnehmer am letzten Lauftag eine Urkunde erhalten. Nach Bestehen der gesamten Winterserie kann von jedem Teilnehmer ein Ehrenpreis mit Gravur, „50, 100, 200 km Winterserie 2010/11“, erworben werden. Bestellungen spätestens bis 09. Januar 2011.

**Anmeldung:** Am Start

**Haftung:** Da die Strecke einige Male verkehrsreiche Straßen überquert, ist hier besondere Vorsicht geboten. Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung für Unfälle, Diebstähle und Schäden sonstiger Art. Es gelten die Regeln der DLO.

**Verpflegung:** Am Start und Ziel wird kostenlos Tee und Brühe ausgeschenkt. **Bitte eigenen Trinkbecher mitbringen.**

**Umkleidung:** Umkleidemöglichkeiten am Start und Ziel in der Schule Lienaustraße.

**Veranstalter:** Turn- und Sportverein Berne e.V., Volkslaufausschuss, Berner Allee 64, 22159 Hamburg-Berne, Telefon: (0 40) 604 42 88-0

**Leitung:** Harry Heinisch

#### STARTTERMINE

Sonntag, 07. Nov. 2010

Sonntag, 05. Dez. 2010

Sonntag, 09. Jan. 2011

Sonntag, 06. Feb. 2011

Sonntag, 06. März 2011

Sonntag, 03. April 2011



Unser langjähriges Mitglied, Jugendtrainer und Freund der Abteilung

# Richard Hinsch

ist am 06.08.2010 nach langer Krankheit verstorben.

Wir werden ihn sehr vermissen.

Kegelsportabteilung Torsten Schmidt



### DARGOW

Ein Wochenende am Schaalsee – oder wie weit muss ich fahren, um in Ruhe ein Fußballspiel ansehen zu können, im Fernsehen, in Ruhe, ach, das hatten wir ja schon, also wie weit, fahren, mit dem Rade? – ca. 65 Kilometer. Aber der Reihe nach!

Zweiundzwanzig Mitglieder, - ist ja schon wieder falsch! Reiß dich doch zusammen! Es waren nur einundzwanzig Mitglieder der Abteilung ski + wandern und ein Gast bzw. eine Gästin, also diese zweiundzwanzig Personen hatten sich schon vor Wochen vorgenommen, am Freitag, dem 18. Juni 2010, nach Dargow zu fahren. Dargow liegt, für Nichteuropäer, am Schaalsee und jetzt kommt's: der Schaalsee liegt zum Teil in Schleswig-Holstein und der Rest in Meckpomm. Aber der gesamte Schaalsee liegt im Biosphärenreservat Schaalsee! Außerdem liegt in dem Biosphärenreservat Schaalsee ein Frei-

zeitheim, und noch dazu in Dargow, also was liegt näher, wenn man in das Freizeitheim will, nach Dargow zu fahren. Richtig! Und wie, mit was? Mit wem war ja schon geklärt (22 Personen!). Auf einer Vorgesprächung war geklärt worden, wer mit dem PKW fährt, wer mit dem Rad fahren wird – immerhin elf Teilnehmer – Entschuldigung – und Teilnehmerinnen! Mit Pferd und Wagen wollte keiner, man wollte Rücksicht auf Pferd und Wagen nehmen. Schon bei dem vorgenannten Treffen waren Bemerkungen wie: ... wir müssen aber zeitig los – und ... hoffentlich sind wir rechtzeitig da ... gefallen. Was hatte das zu bedeuten!?!?

Am Freitag ging es dann aber doch los. Treffpunkte waren Volkshaus, Schierenberg und eine Bank in Braak. Wolfgang übernahm die Führung, er hatte die gesamte Strecke vorher abgefahren und so gab es rein gar nichts zu meckern – bis, ja bis Mölln. Jeder, der schon einmal in Mölln war, mit dem Fahrrad, und die so schöne Stadt im Norden auf der L218 verlassen hat, der weiß, dass jetzt eine Steigung

kommt (der Berg wurde nach der letzten Eiszeit hier aufgeschüttet und man findet niemanden, der das alles wieder in Ordnung bringt, dabei wird häufig doch so viel verflacht (!)). So, und kurz vor dem höchsten Punkt dieser etwa 10.000 Jahre alten Steigung war es dann so weit: Dietbert verlor Luft. Eigentlich gar nicht Dietbert, vielmehr der Schlauch an (oder auf?) seinem Hinterrad! Das hat gedauert, die Zeit lief einfach so davon! Wie kann so etwas geschehen! Dreißig Minuten, das ist zweidrittel einer Halbzeit eines Fußballspieles! Da muss man doch auch mal dran denken! Was soll ich noch weiter reden, die Gruppe hat es geschafft, noch rechtzeitig den Sessel vor dem Fernseher zu erreichen, zumindest diejenigen, die bei der FIFA einen Vertrag oder so etwas ähnliches haben – oder die einfach fertig hatten, nach 65 Kilometern, das Wetter war übrigens richtiges Radfahrwetter: trocken, Wind von – hinten, jawohl – oder fast von hinten!!.

Ein kleiner Rest bog dann kurz vor Dargow rechts ab und radelte nach Seedorf, um sich hier mit den nach dort gewanderten Autofahrern zu treffen. Die Zeit in Dargow war schön, beinahe erholsam. Zu verdanken hatten wir das der guten Vorbereitung von Renate (Haus, Hof und Garten) und Wolfgang für die Radtour am Samstag. Jürgen hatte eine Wanderung vorbereitet, die Dietbert mit der Gruppe dann am Sonntagvormittag in die Tat umsetzte. Es war also eine schöne Zeit im Freizeitheim in DARGOW.

*Dietbert*





## Barfußwanderung

Das Wandermanagement plant jedes Jahr für den August nach dem Wandern eine sommerliche Variante und Erfrischung ein, z. B. voriges Jahr Baden im Ratzeburger See oder früher mal noch in guter Erinnerung auf der Ostseeinsel Poel ein erfrischendes Meeresbad. In diesem Jahr war eine Barfußwanderung vorgesehen. Nach einer schönen vormittäglichen Strecke im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide von Undeloh nach Egesdorf besuchten wir dort den Barfußpark. Der ca. 14 ha große Naturerlebnis-Park bietet auf einer Wegstrecke von 2,7 km Länge 60 Stationen vielfältig angelegter Naturböden über verschlungene Pfade durch Wälder, Wiesen, Felder und Bäche. Alles nach kneippischen Grundsätzen. Wir lernten barfuß wandernd Steine, Mulch, Rinde, Gras, Wasser, Erde, Kiesel, Sand, Lehm, Holz, Moor, Glas...usw. kennen. Wer wollte, der konnte sich noch im Naturbad Aquadies gleich nebenan erfrischen. Wir fuhren zufrieden und glücklich, mit erholten Füßen, bereichert um viele Naturerfahrungen, mit unserem Elitebus nach Hamburg-Berne zurück. An den Wanderwart und alle: Weiter so. Wir sind schon auf das nächste Jahr gespannt. **Frank Giesselbach**

## Das Interview

In zwangloser Folge beantworten wir Fragen oder interviewen Mitglieder der Abteilung. Heute **Elsbeth Funk**.



### **Blickpunkt:**

Seit wann wanderst Du?

### **Elsbeth:**

Seit 1983 bin ich Mitglied im tus BERNE und seit 1991 wandere ich und fahre Ski in dieser Abteilung.

### **Blickpunkt:**

Wie bist Du zu uns gekommen?

### **Elsbeth:**

Irgendwann hörte ich immer wieder, dass in der Ski- und Wanderabteilung so richtig was los ist. Da habe ich mich gemeldet und wandere seitdem und im Winter habe ich alle Winterreisen in den Bayerischen Wald und die Alpen und in den Harz mitgemacht.

### **Blickpunkt:**

Was war Dein schönstes Erlebnis?

### **Elsbeth:**

Das ist aber eine schwierige Frage bei so vielen schönen Erlebnissen in fast 20 Jahren. (Elsbeth denkt lange nach): Ganz eindeutig die Wanderung auf dem Europafernwanderweg E1 von der Nordsee bis nach Genua. Und darin die Alpenüberquerung und das Wandern in Norditalien mit allen Schwierigkeiten und Unwettern.

### **Blickpunkt:**

Welche Tipps hast Du für die Leser?

### **Elsbeth:**

Ich habe schon manchen für die Abteilung geworben und alle waren mir im Nachhinein dankbar. Die Geselligkeit und manche kleine sportliche Herausforderung sind das Salz in der Suppe, wobei ich sagen muss, dass heute jeder nach seiner individuellen körperlichen Fitness mitwandert. Früher sind wir am Tag so um die 30 km gewandert. Heute vielleicht noch so um die 20 km, wobei diese Strecke dank eines eigenen Busses noch unterteilt wird in Teilstrecken von 4 bis 6 km. Allen Neuen sage ich: Nur Mut. Tut was für die Gesundheit.

**Die Fragen stellte  
Frank Giesselbach**

## TERMINE

### Abteilungsversammlung

Am Mittwoch, **27. Oktober 2010**, 19:30 Uhr, findet die traditionelle Herbst-Abteilungsversammlung im Vereinszentrum des tus BERNE statt. Wichtige Themen stehen an: Die Vorschau auf die restlichen Wanderungen bis Ende des Jahres, einschl. Weihnachtswanderung. Die Winteraktivitäten der Abteilung und eine Vorausschau auf das Wandern im Jahre 2011, inkl. der Wanderung im Altmühltal. Außerdem gibt es wieder den heiß begehrten Terminplan, der es jedem Mitglied ermöglicht, seine Terminplanung langfristig vorzunehmen. Bei dieser Versammlung sollte keiner fehlen.

### Bitte den Terminplan ändern!

Wir wollen auf der Dezemberwanderung 2010 einen Weihnachtsmarkt besuchen, und zwar den Töpferhof Hohenwoos; liegt nördlich von Dömitz. Der Weihnachtsmarkt findet aber nur an dem Wochenende zum 1. Advent statt. Das bedeutet, wir müssen die Dezember-Tageswanderung um zwei Wochen vorverlegen! Wandern dann am Sonnabend, **27. November 2010!**

# Unser Sportangebot – Ein starkes Stück Gemeinschaft



## Aikido

**Abteilungsleiter**  
Wolfgang Glöckner 630 83 51

**Stellvertreterin**  
Eleni Sotiropoulos 630 83 51



## Handball

**Abteilungsleiter**  
Oliver Zabel 415 46 151

**Stellvertreter**  
Jörn Harms 645 36 476



## Krafttraining

**Informationen und Anmeldung im „Kraffteld“**  
Doris Zietz 298 85 114

Sonderkonditionen für Vereinsmitglieder bei einer Vertragsbindung von mind. 6 Monaten.



## Badminton

**Abteilungsleiterin**  
Britta Pfullmann 647 22 06

**Stellvertreter**  
Felix Bopp 0179 513 64 05



## Inline-Skating

**Abteilungsleiter**  
Holger Maiwald 0171 261 23 75



## Leichtathletik

**Abteilungsleiter**  
Bernd Springer 697 05 888

**Stellvertreterin**  
Heimke Mellin 796 94 795



## Basketball

**Abteilungsleiter**  
Sebastian Mellin 18 99 31 59



## Judo

**Abteilungsleiter**  
Oliver Ortmüller 0171 890 81 59

**Stellvertreter**  
Uwe Waßmann 648 04 75



## Reha-Sport

**Abteilungsleiter**  
Heinz Pollender 644 24 160

**Stellvertreter**  
Karl-Uwe Wagner 679 29 146



## Folklore

**Abteilungsleiterin**  
Frauke Riecke 645 25 91  
(Zugvogel)

Peter Mau 644 01 59  
(Regenbogen)



## Ju-Jutsu

**Abteilungsleiter**  
Bernhard Kempa 0171 524 94 86

**Stellvertreter**  
Darius Kempa 471 93 519



## Schwimmen

**Abteilungsleiterin**  
Sabine Rieck 644 65 06



## Fußball

**Abteilungsleiter**  
Oliver von Elm 668 53 745

**Stellvertreter**  
Frank Martin Hirsch 0170 243 91 38  
Björn Jacobs 0171 646 29 34

**Jugendleiter**  
N.N.



## Kanu

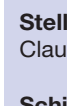
**Abteilungsleiter**  
Klaus-Peter Graefe 640 56 00



## Selbstverteidigung

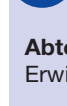
**Abteilungsleiter**  
Bernhard Kempa 0171 524 94 86

**Stellvertreter**  
Darius Kempa 471 93 519



## Kegelsport

**Abteilungsleiter**  
Torsten Schmidt 644 90 48



## Skat

**Abteilungsleiter**  
Erwin Winkler 678 06 53

**Stellvertreter**  
Uwe Hübener 644 39 33

 **Ski und Wandern**

**Abteilungsleiter**  
Dietbert Pfullmann 640 04 14

**Stellvertreterin**  
Renate Franz 647 79 83

 **Tennis**

**Abteilungsleiter**  
Uwe Zierau 601 18 15

**Stellvertreter**  
Rüdiger Lammek 640 12 88

 **Tischtennis**


**Abteilungsleiter**  
Dr. Benjamin Schulz 645 04 847

**Stellvertreter**  
Axel Kranich 0173 646 66 86

 **Taekwon Do**

**Abteilungsleiter**  
Jürgen Lemme 500 70 57

**Stellvertreterin**  
Birgitt Mohr 645 26 86


 **Turnen, Fitness und Prävention**

**Abteilungsleiterin**  
Regina Pfullmann 640 04 14

**Stellvertreterin**  
Marianne Marthiens 647 53 25

**Leistungsturnen**  
Babett Stadthaler 401 62 024

**Ballett**  
Claudia Lienau 656 02 76

 **Tanzsport**

**Abteilungsleiter**  
Jürgen Neubauer 640 42 16

**Stellvertreter**  
Peter Mau 644 01 59

 **Vereinsorchester**

**Abteilungsleiter**  
Werner Voss 601 36 05

Markus Schimm 639 17 994

 **Volleyball**

**Abteilungsleiter**  
Holger Müller 644 98 38

## Wir sind für Sie da!

 **Turn- und Sportverein Berne e.V.**  
Berner Allee 64a • 22159 Hamburg  
service@tusberne.de • www.tusberne.de

 **Heike Heinsch**  
Buchhaltung

 **Gabi Schlösser**  
Service

 **Renate Heinisch**  
Mitgliederverwaltung  
Fotos: Anja Jorre

**Geschäftsstelle und Kegelbahnvermietung** 604 42 88-0 (Telefon)  
**Bürozeiten:** Mo 9-12 Uhr und 17-20 Uhr, 604 42 88-9 (Fax)  
Do 9-12 Uhr

---

**Gaststätte „Am Sportplatz“** 644 80 27  
**Fußball (Montag, 20:00-21:30 Uhr)** 604 42 88-4  
**Tennisclubhaus** 644 83 40

---

**Sport- und Kulturzentrum**  
**Volkshaus Berne** Saselheider Weg 6 • 22159 Hamburg  
**Management:** Ulrich Gerner 636 45 992  
**Vertretung und Vermietung:** Heike Heinsch 604 42 88-2

---

**Bankverbindungen:**  
**Hauptkonto:** Haspa BLZ 200 505 50 Konto-Nr.: 1249 126 200  
**Volkshaus:** Haspa BLZ 200 505 50 Konto-Nr.: 1249 123 926

## Vorstand

**1. Vorsitzender**  
Hans-Joachim Pütjer 603 23 10

**2. Vorsitzender**  
Björn Jacobs 0171-646 29 34

**Schatzmeister**  
Adolf Tillner 640 16 26

**Pressewart**  
Ulrich Gerner 0179-399 74 60

**Protokollführerin**  
Monika Witt 733 88 79

**Sportwart**  
Holger Maiwald 0171-261 23 75

**Jugendwartin**  
Jana Hansen 0173-180 89 70

**Jugendwart**  
Florian Kolka 0160-91 72 77 32

## Internet/Schaukästen

**Internetkoordinator**  
Björn Jacobs 0171-646 29 34

**Schaukästen**  
Hermann Bzdzion 604 42 880

## Ehrevorsitzender

Günther Meier